

Kampfrichter Aus- und Weiterbildung der Taekwondo Union Thüringen

Noch vor den offenen Thüringer Landesmeisterschaften am 20.03.2010 fand die diesjährige Kampfrichterausbildung in Gera statt.

Die anspruchsvolle Aus- und Weiterbildung wurde vom Landeskampfrichterreferent Steven Müller organisiert und ging über zwei Tage. Unterstützt wurde er von Stev Brauner und Andre Grimm. Die drei erfahrenen Bundeskampfrichter nahmen im Januar an der Bundeskampfrichterschulung von Thekla Oetjens-Breitenfeld teil und konnten somit alle Neuerungen für die Lizenzinhaber und Anwärter weitergeben.

Geschult wurden die Wettkampfordnungen der WTF, DTU und einige Besonderheiten der TUT. Einen besonderen Anteil der theoretischen Schulung nahmen die neu eingeführte Videoauswertung und die Coachkarten ein. Hier konnte man auf die praktische Auswertung der Deutschen Meisterschaften Jugend A, wo diese Regelung zum ersten Mal ab Halbfinale auf zwei Matten angewendet wurde, zurückgreifen.

Nach dem ausführlichen Theorie-Teil ging es am Nachmittag zur Sporthalle. Dort wartete bereits der Landeskader, um bei der praktischen Ausbildung zu unterstützen. Viel Wert wurde dabei auf eine absolut saubere Gestik und eine insgesamt klare Präsentation gelegt – denn nur wer klar und unmissverständlich auftritt, lässt keinen Zweifel an seiner Kompetenz als Kampfrichter.



Geleitet wurde die praktische Ausbildung je Fläche von den Bundeskampfrichtern André Grimm und Stev Brauner, denen die beiden BKR-Anwärter Janine Winter und Sebastian Müller unterstützend zur Seite standen.

Neben der Bepunktung wurden alle möglichen und unmöglichen Realsituationen durchgespielt. Hier ging es nun darum die „Trockenübungen“ in die Wettkampfpraxis umzusetzen. Es wurden durch die Kaderathleten verschiedene Kämpfe, fair oder unfair, saubere oder unsaubere Techniken gezeigt. Weiterhin mussten die Kampfrichter in Stresssituationen angemessen auf das Verhalten der Coaches reagieren.

Zum Abschluss des ersten Tages wurde mit allen Lizenzinhabern und Anwärtern eine persönliche Auswertung des ersten Teils der praktischen Prüfung durchgeführt.

Am zweiten Tag wurde anhand von Videoclips reale Situationen ausgewertet und mit dem Theorie- und Praxisteil des Vortages verknüpft. Den Abschluss bildete eine 1stündige schriftliche Prüfung, gefolgt von einer praktischen Prüfung der Regelkenntnis und Gestik.



durchgeführt. Hier kann nur derjenige an der Prüfung teilnehmen, der sowohl die schriftliche als auch den ersten Teil der praktischen Prüfung bestanden hat.

Großer Dank für die Unterstützung geht an die Berufsakademie Gera, den Verein ZFK Gera und dem Thüringer Landeskader.

Bilder & Text Pressereferat